

miteinander unterwegs



Pfarrblatt für Lanzenkirchen und Föhrenau

32. Jahrgang, Nummer 4, Dezember 2021



Taufe - Kind Gottes werden

Kind Gottes werden auch von klein an



Die Taufe ist das Sakrament, in dem der Gläubige durch dreimaliges Untertauchen in Wasser – heutzutage zumeist durch dreimaliges Übergießen mit Wasser – im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes (Mt 28,19) für das christliche Leben neu geboren wird. So ist er hineingenommen in den Tod und die Auferstehung Christi, die Erbsünde verliert ihre Macht über ihn, er tritt in eine besondere Beziehung mit Gott – als sein Kind – und wird gleichzeitig in die Glaubensgemeinschaft der von ihm gegründeten Kirche aufgenommen. Gott erklärt in der Taufe, wie bei der Taufe Jesu; „Du bist mein geliebtes Kind“ (Mt 3,13-17). Die Taufe öffnet die Augen, diese Würde der Gotteskindschaft zu erkennen, und verleiht Gnade als solches nach dem Beispiel Jesu, dem eingeborenen Sohn Gottes, zu leben. Deshalb ist für den Empfang der Taufe der Glau-

be erforderlich; der Glaube an Gott, „den Vater“, wie es im Glaubensbekenntnis heißt, dem bei der Feier unmittelbar vor der Taufe vom Täufling ausdrücklich zugestimmt wird. Bei der Kindertaufe ist es etwas anders, da das Kind noch keinen bewussten Glauben besitzen kann. Die Eltern und Taufpaten sprechen für den Täufling und haben die Verpflichtung, das Kind im Sinne des bekannten Glaubens zu erziehen. Heutzutage scheint diese Praxis aufgezwungen und deshalb wird häufiger gefragt, ob es nicht besser sei, die Taufe auf eine spätere Zeit zu verschieben, in der das Kind den Glauben selbst bekennen kann. Es wird gemeint, so dem Kind im Blick auf die eigene Zukunft mehr Entscheidungsspielraum zu lassen. Aber mit der Entscheidung für die Taufe üben Eltern keinerlei Druck auf ihr Kind aus, sondern erfüllen eine Grundaufgabe. Durch die Taufe werden der Glaube, genauso wie die Kultur, Sprache, Grundwissen und Werte an das Kind weitergegeben, um es für ein gelungenes Leben auszurüsten. Das Taufsakrament verleiht dem Kind eine besondere Gnade, die von Gottesferne befreit, sodass es nicht in Misstrauen, Egoismus und Resignation gefangen

bleibt, sondern das gnadenreiche Leben mit Gott seinem liebevollen Vater in Anspruch nehmen kann. Zudem vermittelt die Glaubensgemeinschaft, in die das Kind aufgenommen wird, Geborgenheit, Werte und eine gute Orientierungshilfe fürs Leben. Im erwachsenen Alter darf man entscheiden, ob das Erhaltene (Glaube, Kultur, Sprache, Werte, usw.) weitergepflegt werden soll. Dem Kind die Taufe und Religionsunterweisung zu verwehren, ist selbst eine Entscheidung, die den Entscheidungsspielraum des Kindes verengt. Eltern, die ihr Kind taufen lassen, hören auf Jesus, der Kinder segnete und in seine Gemeinschaft aufnahm. „Lasst die Kinder und hindert sie nicht, zu mir zu kommen!“ (Mt 19,13-5). In der Kindertaufe wird sichtbar, dass Gott dem Menschen seine Liebe ohne Vorbedingung schenkt, noch bevor er durch eigene Leistung etwas verdienen kann. Das Kind wird Gott geweiht durch die Salbung mit Chrisam und unter seinen väterlichen Schutz gestellt. Der Gedanke, dass das Kind unter Gottes Schutz steht, tut gut und ist auch für die Eltern entlastend, die mit ihrer Verantwortung nicht mehr allein dastehen müssen.

P. Raphael OP

Kirchenrechnung 2020

Einnahmen

	Lanzenkirchen	Föhrenau
Kirchenbeitragsanteil	16.438,81	3.528,06
Klingelbeutel	8.865,20	5.962,53
Anteile an Messintentionen und Stolgebühren, für Urkunden	2.108,00	430,00
Spenden (Pfarrheim, Kerzen, Pfarrblatt, Kranzablöse)	1.708,89	689,58
Spenden Kirchenrenovierung	23.895,67	
Opferkerzen, Opferstock	1.070,27	487,32
Diverse Einnahmen (Kirtag, Refundierungen,...)	2.668,07	365,20
Einnahmen Erzdiözese Wien	57.636,50	2.113,59
Einnahmen Kapital/Vermögen (Pacht, Wald, Subvention, ...)	71.936,06	728,75

Ausgaben

Diverter Personalaufwand (Gehälter, Aushilfen,...)	29.710,52	4.050,00
Bedarf für Gottesdienst, Seelsorge (Hostien, Kerzen, Messwein, ...)	3.135,56	1.506,80
Bürobedarf, Kleinmaterial, Porto, Telefon	3.184,68	222,49
Pfarrblätter	1.379,80	331,35
Strom, Wasser, Kanal, Müllabfuhr, Grundsteuer, Heizung, Instandhaltung	42.909,95	7.172,38
Veranstaltungen (Kirtag, Diverses)	239,12	93,73

Außerordentliche Ausgaben

Div. Instandsetzungen, Anschaffungen, Kirchenrenovierung	191.178,12	400,65
Sammlungen (DKA, Caritas, ...), an Diözese weitergeleitet	11.291,58	3.023,99
Abfuhr Spendenkonto Nigeria	2.920,10	



**Unser Gott
ist auf der Erde
erschienen,
als Mensch unter
den Menschen.**

Taufe: Mehr als ein Familienfest



Im Allgemeinen ist die Taufe ein Ritual des Waschens mit Wasser als Zeichen der religiösen Reinigung und Weihe. Es ist ein alter Ritus im Judentum. Ein Beispiel für diesen Ritus findet sich im Alten Testament (Exodus 30,19-20) und im Dienst von Johannes dem Täufer.

Aber die christliche Taufe unterscheidet sich deutlich von den jüdischen Taufriten. Die christliche Taufe ist nicht nur ein rituelles Waschen. Sie ist ein Sakrament. Es ist ein äußeres Zeichen der von Jesus Christus verordneten inneren Gnade, durch die der Seele des Empfängers Gnade geschenkt wird.

Das Sakrament der Taufe ist das erste der sieben Sakramente des christlichen Glaubens. Es ist das erste und grundlegendste der drei Sakramente der christlichen Initiation. (Die anderen beiden sind Firmung und heilige Eucharistie). Die Taufe ist der Ritus, bei dem eine Person

sowohl mit Wasser als auch mit dem Heiligen Geist gewaschen wird. Es ist ein Ritus, der im Gehorsam gegenüber dem Auftrag Jesu Christi durchgeführt wird (Matthäus 28,19-20, Markus 16,15-16), und er reinigt den Empfänger sowohl von der tatsächlichen als auch von der Erbsünde und macht ihn oder sie zu einem Christen, einem Mitglied der Familie Gottes. Es macht ihn oder sie auch zu einem Teilhaber am „Amt“ Jesu Christi, der König, Prophet und Priester ist.

Die Auswirkungen der Taufe lassen sich wie folgt zusammenfassen:

1. Sündenvergebung (Erbsünde und jede tatsächliche Sünde, die der Beschenkte vor der Taufe begangen hat). Das bedeutet, dass der Getaufte durch dieses Sakrament von der Sünde zur Gerechtigkeit übergeht. Allerdings nicht aus eigenem Verdienst, sondern aus dem Opfer Jesu Christi.

2. Die Taufe ist ein Mittel zur Heiligung. Es ist eine Erleuchtung der Seele des Getauften, verursacht durch die Innewohnung des Heiligen Geistes. Daher wird die Taufe als geistliche Wiedergeburt bezeichnet, die uns aufgrund der Verdienste von Jesu Leiden, Tod und Auferstehung die Annahme als Kinder Gottes aus Gnade gewährt.

3. Sie macht den Getauften formell zu einem Mitglied der Kirche, wo die ihm eingepflanzte Gabe des Glaubens genährt und zur vollen Reife gebracht wird.

Es ist gut, dass die Familie und die Angehörigen eines Neugetauften mitfeiern, denn die Familie ist eigentlich die Hauskirche, in der der durch die Taufe empfangene Glaubenskeim zunächst genährt und zum Wachsen gebracht wird. In der Familie lernt ein Kind zuerst durch die Beobachtung der Eltern, wie man betet, lernt die grundlegenden Lehren Jesu Christi, die die Grundlage des christlichen Glaubens des Kindes bilden.

Die Taufe eines Kindes sollte jedoch nicht nur ein Anlass für ein Familientreffen mit Freunden und Verwandten sein. Es sollte auch jedem getauften Familienmitglied Gelegenheit geben, darüber nachzudenken, wie gut man sein eigenes Taufgelübde gelebt hat und wie gut es jedem getauften Familienmitglied hilft, seinen christlichen Glauben zu vertiefen.

P. Nestor OP

Quergedacht



Taufe - Kind Gottes werden

Kennen Sie das? Ganz zu einer Gruppe von Menschen dazu gehören zu wollen? Es ist ein schönes Gefühl von Zusammengehörigkeit in einer Gemeinschaft von Mitmenschen, mit denen man sich wohl fühlt. Wir fühlen uns geborgen und getragen in einer solchen

Gemeinschaft. In der Taufe beginnt unser enger Bund mit Gott und unsere Zugehörigkeit zur Gemeinschaft der gläubigen Mitmenschen. Später vertiefen wir unsere Verbindung in weiteren Sakramenten wie etwa der Firmung. Wir bestätigen durch das Erneuern des Taufbekenntnisses, dass wir dazu gehören wollen. Jährlich tun wir das auch in der Osternacht, wenn das Weihwasser gesegnet wird.

Ab dem siebten Jahrhundert trugen die Täuflinge, die in der Osternacht getauft wurden, ihre weißen Kleider bis zum Sonntag nach Ostern, dem sogenannten Weißen Sonntag. Auch heute noch wird jedem Täufling ein

weißes Kleid angelegt. Ein Symbol, das den Bund, den wir in der Taufe eingehen, nach außen hin verdeutlicht und den Glauben an die Auferstehung zum Ausdruck bringt.

Von Ostersonntag bis vor Pfingsten sind auch die liturgischen Gewänder weiß, ebenso zu Hochfesten wie Allerheiligen.

Die Auferstehung steht in der Gemeinschaft der Kinder Gottes im Mittelpunkt. Das trägt. Das ist ein Bekenntnis, dem ich gerne immer wieder neu zustimme. Da will ich dazu gehören.

*Ines Schüttengruber
Monika Metzner*

Kirchweihfest

Das Fest der Weihe unserer Pfarrkirche feiern wir jedes Jahr im September um das Fest der Kreuzerhöhung. Die Festmesse wurde heuer feierlich gestaltet vom Vokalensemble Belcanto unter der Leitung von Jörg Trnka, welches mit der Missa in G von Giovanni Battista Casali dem Fest einen würdigen Rahmen gab und die Mitfeiernden mit einem Ohrenschmaus der Sonderklasse verwöhnte. Unseren Pfarrkirtag feierten wir heuer ohne geselliges Beisammensein im Pfarrheim. Wir bereiteten jedoch eine „Agape to go“ vor. Aufstriche, Brote und Mehlspeisen konnten in verpackter Form mitgenommen werden. Auch Messwein in kleinen Flaschen und anderer Wein konnte erworben werden. Die Pfarre bedankt sich bei den Musikern, den Leuten, die für die Agape gespendet haben und den Menschen, die gegen freie Spenden die „Kirtagsjause“ mitgenommen haben. Im Anschluss an die Festmesse fand auch die Fahrradsegnung statt.



Klausurtagung des Pfarrverbandes



Die Pfarrgemeinderäte und Priester von Katzelsdorf und Lanzenkirchen trafen sich zu einer Arbeitstagung im Pfarrheim in Lanzenkirchen. Mit Gebet, Bibelstelle, persönlichem Rückblick auf die vergangene PGR-Periode verbrachten wir den ersten Teil. Ausblick, Ziele, Wünsche und Vorschläge für die Zukunft, mit diesen Worten kann man den weiteren Inhalt dieser Klausur beschreiben. Wir erlebten einen intensiven Tag, der unsere Gemeinschaft stärkte. Ein Danke gebührt jenen Mitarbeitern, die die Veranstaltung geplant haben, die vorbereitet haben und für die perfekte Moderation.

Franziskus - Gang im Rhythmus des „Sonnengesangs“

Der Stationenweg anlässlich des Tags des Heiligen Franziskus führte diesmal in die Gegend rund um die Ofenbacher Kirche. Das verbindende Element der Stationen bildete dabei der „Sonnengesang“, der auf den italienischen Heiligen zurückgeht.



Filmabende im Pfarrheim

Der spanische Film „El olivo – der Olivenbaum“, der im Rahmen der „Zeit der Schöpfung“ gezeigt wurde, vereint Drama, Komödie und Naturfilm rund um die „Entwurzelung“ eines zweitausend Jahre alten Baumes. In der albanischen Produktion „Ein Licht zwischen den Wolken“ wird der fragile Zusammenhalt von multireligiösen Gemeinschaften in einem albanischen Bergdorf thematisiert. Mit den Spenden bei den Benefizfilmabenden konnten zwei Olivenbaum-Patenschaften in Spanien übernommen und die „Albanienhilfe“ von Inge Weik unterstützt werden.



Pakistan - Land voller Überraschungen



Islamberater Martin Rupprecht (mit Bild von Ruth Pfau), Weltladen-Vorstandsmitglied Angelika Preineder und Weltladen-Obmann Christian Zettl (mit fair produziertem Fußball aus Pakistan)

Taliban, Asia Bibi, Kashmirkonflikt? Dass Pakistan weit mehr ist als uns übliche Schlagzeilen vermuten lassen, vermittelte Martin Rupprecht eindrucksvoll bei einem Benefiz-Vortrag aus Anlass des diesjährigen Sonntags der Weltkirche. Der Pfarrer und Islamberater von Kardinal Schönborn, der über vielfältige Kontakte zu hohen Religionsvertretern verfügt, gewährte außergewöhnliche Einblicke in das Zusammenleben zwischen Moslems und Christinnen und Christen in der Islamischen Republik. Seine Bewunderung gilt der Ordensfrau und Ärztin Sr. Dr. Ruth Pfau, die die Lepra in Pakistan beseitigt hat. Kaum bekannt: Aus Pakistan kommen 80% der weltweit erzeugten Fußbälle. Doch nur wenige der 40.000 Ballnäherinnen erhalten existenzsichernde Löhne. „Nur fair gehandelte Bälle sichern wirkliches Fair Play und den Näherinnen und Nähern bessere Arbeitsbedingungen für ihre mühevollen Handarbeit“, betonte Christian Zettl, Weltladen-Vereinsobmann und Organisator des Abends.

Die Spenden des Benefizabends kommen einem Projekt von Pfarrer Martin Rupprecht zugute, in dem durch Schulbildung und Alphabetisierung in den Armenvierteln von Hyderabad Mädchen und Frauen gestärkt werden.

Vortrag „Balsam für die Seele - eine biblische Hausapotheke“

Auf eine Entdeckungsreise nach Seelenbalsam in der Bibel begaben sich die Teilnehmer/innen des Vortrags des Katholischen Bildungswerks Mitte



Oktober. Anhand zahlreicher Beispiele führte Theologe Mag. Manfred Zeller vor Augen, dass die Bibel eine wahre „Hausapotheke“ ist, die viel Beruhigendes, Schützendes, Tröstendes, Aufmunterndes und Kräftigendes in sich birgt.

Anbetungstag

In unserer Pfarre begehen wir den Anbetungstag am 23. Oktober. Das Allerheiligste, die Monstranz, wird 24 Stunden ausgesetzt. Das heißt, Jesus ist sichtbar anwesend. Der Anbetungstag ist ein Tag, an dem wir Gott Zeit schenken, um letztlich als Beschenkte wieder in den Alltag zurückzukehren. Bei Jesus zu verweilen, zu beten, das heißt mit ihm sprechen, sich in seiner Gegenwart aufhalten, ihm zu danken und zu bitten. Dazu soll uns dieser Tag einladen. Auch heuer begannen wir mit der Abendmesse und schlossen diese wertvollen Stunden wieder mit einer Hl. Messe ab. Einzelne Stunden wurden wieder von Gruppen gestaltet.



Abend der 1000 Lichter



Den Vorabend zu Allerheiligen feierten wir im Pfarrverband Rosalia-Leitha Ursprung wieder mit einem Fest in der Kirche in Lanzenkirchen. 1000 Lichter am Weg und in der Kirche erhellten die wunderschön von Marie Christine und Dolly mit Liedern und Meditationstexten gestaltete Anbetung des Allerheiligsten. An diesem Abend denken wir immer an unsere Heiligen, nicht an böse Geister. Mit dem Eucharistischen Segen schloss der besinnliche Abend ab. Danke sagen wir den Ministranten, Mitwirkenden und der Gruppe, die die Lichter aufstellte und den stimmungsvollen Rahmen der Gebetszeit ermöglichte.



WEIL UNS GEMEINSCHAFT STÄRKT

Gestalte Kirche
vor Ort.



Infos unter
pfarre-x.at

20. März 2022



mittendrin
Pfarrgemeinderatswahl

Alle fünf Jahre haben über 4,5 Millionen wahlberechtigte Katholik/innen in Österreich die Möglichkeit, eine Funktion im Pfarrgemeinderat (PGR) der Pfarre zu übernehmen oder mit ihrer Stimme den Kandidat/innen das Vertrauen auszusprechen. Das nächste Mal ist es am 20. März 2022 wieder so weit.

Den Pfarrgemeinderäten gehören österreichweit ca. 45.000 Personen an, davon 30.000 gewählte Mitglieder. Die Zahl erhöht sich noch weiter, wenn man die fixen freiwilligen Mitarbeiter/innen von Arbeitsgruppen dazu zählt. Der Pfarrgemeinderat gestaltet das Leben und die Entwicklung der Pfarrgemeinde.



20. März 2022

mittendrin

Pfarrgemeinderatswahl

Die von Mag. Friedrich Windbichler zusammengestellte **Festschrift** über die Pfarrkirche ist zum Preis von € 15,-- im Vorraum der Pfarrkirche und in der Trafik Panis erhältlich. Der Erlös kommt der Innenrenovierung zugute.



Traditionen verstehen

Novene

Im Wort Novene steckt das lateinische „novem“ für neun drinnen. Daran erkennt man, dass es sich um eine neuntägige Gebetsform handelt.

Diese Gebetsübung ist seit dem 12. Jahrhundert im Brauchtum der katholischen Kirche nachgewiesen, aber sicher schon seit frühester Zeit gebräuchlich.

Warum beten wir an neun aufeinander folgenden Tagen? In der Apostelgeschichte lesen wir, dass sich die Muttergottes und die Apostel nach der Himmelfahrt Jesu im Obergemach versammelten und einmütig im Gebet verharrten, als sie auf den verheißenen Heiligen Geist warteten. Neun Tage verharrten sie im Gebet, bis am Pfingsttag der Heilige Geist auf sie herabkam und die Apostel voll Mut und Überzeugung hinausgingen und das Evangelium verkündeten. Auf dieses Ereignis wird das Beten einer Novene zurückgeführt.

Novenen gibt es in allen möglichen Formen. Meist gibt es täglich vorgegebene Gebete. Man kann sie alleine beten oder in einer Gemeinschaft. Dieses Bittgebet richtet sich an Gott, an die Muttergottes oder an einen Heiligen. Es gibt unzählige Vorlagen. Für fast jeden Tag gibt es Vorschläge, sehr viele mit unterschiedlichen Anliegen an Maria. Ziel eines jeden Gebetes ist immer Gott. Wenn wir uns an einen Heiligen wenden, bitten wir diesen, unsere Anliegen vor Gott zu bringen. Novenen werden zur Vorbereitung eines großen Festes, vor wichtigen persönlichen Entscheidungen, als Bittgebet für sich oder die Welt gebetet. Eine besondere Novene ist die Pfingstnovene, die neun Tage vor Pfingsten beginnt und seit dem 2. Vatikanischen Konzil Teil der Liturgie der Kirche ist. In Lanzenkirchen beten wir jedes Jahr in der Pfarre drei Novenen, eine Pfingstnovene, eine Novene vor Maria Himmelfahrt und eine zum Heiligen Nikolaus, unserem Pfarrpatron.

Magdalena Karner

Für indigene Völker im Regenwald



Zum Jahreswechsel verkünden die Sternsinger/innen die weihnachtliche Friedensbotschaft und bringen den Segen für das Jahr 2022. Es ist beeindruckend, wie sich Kinder und Jugendliche für die gute Sache einsetzen und wie viel Rückhalt sie von den Menschen in unserem Land bekommen. Wertvolles Brauchtum zu pflegen ist die eine Seite der Medaille. Die andere Seite ist der Einsatz für eine bessere Welt: Rund 500 Sternsingerprojekte werden jährlich mit den Spenden unterstützt. Die Hilfe ist auch dringend nötig. Corona hat im globalen Süden großen Schaden angerichtet. Lockdowns in vielen Ländern haben Millionen Existenzen zerstört. Viele Menschen sind wieder von bitterer Armut und Hunger betroffen, die Kinderarbeit ist dramatisch gestiegen.

Umwelt-Tipp:

Kleider machen Leute - neue Kleidung zu Weihnachten

Für Feste wollen wir uns besonders schön, festlich, kleiden. Doch muss es immer etwas Neues sein? Neue Textilien verursachen 10 % der weltweiten Treibhausgas-Emissionen, mehr als Schifffahrt und internationale Flüge zusammen. Ein einfaches Baumwoll-T-Shirt benötigt zur Herstellung 2700 Liter Süßwasser: so viel trinkt 1 Mensch in 2,5 Jahren. Vielleicht können Sie aus Ihrem Bestand an Textilien eine neue Kombination wählen oder Sie schauen in die Tauschbox vis a vis vom Spar, wo es immer wieder schöne Stücke gibt (Mo 15-18, Mi 8-12, Sa 8-12 Uhr). Textilien, die Ihnen nicht mehr passen oder nicht

An den Beispielprojekten der Sternsingeraktion 2022 im brasilianischen Amazonasgebiet wird deutlich, wie das Sternsingen positiv wirkt. Die Spenden unterstützen indigene Völker, die den Regenwald gegen Ausbeutung und Zerstörung verteidigen. Neben medizinischer Betreuung und Bildung für Kinder geht es darum, das Recht auf das indigene Land zu sichern. Das hilft nicht nur den indigenen Völkern, weil der Erhalt des Regenwaldes als „grüne Lunge der Erde“ sehr wichtig für unser Weltklima ist. Sternsingen ist Einsatz für andere Menschen, für die Bewahrung der Schöpfung, für eine bessere Welt. Herzlichen Dank an alle, die dabei mithelfen!

20-C+M+B-22

Bist du zwischen 8 und 14 Jahren alt, hast in den Weihnachtsferien Zeit und bist bereit, ein heiliger König zu werden? Dann melde dich doch bei uns als Sternsinger! Am 28.12.2021 und am 03.01.2022 haben wir unsere Vorbereitungstreffen und am **06.01. und 08.01.2022** werden wir Sternsingen gehen.

Bei Fragen wendet euch an Johannes Pokorny (Telefonnummer: 0660/1431348 bzw. johannes.pokorny96@gmail.com.)



mehr gefallen, können Sie dort gereinigt abgeben.

Im Internet finden sich viele Do-it-yourself-Anleitungen, um Kleidung zu reparieren oder zu etwas anderem umzuarbeiten, z.B. T-Shirt wird Rock, aus Herrenhemd Kinderkleidung. Textilien bitte nicht in den Restmüll werfen, sondern unbedingt ins Altstoffzentrum bringen, damit sie recycelt werden können: für Putzlappen, Teppiche oder Dämmmaterial.

Ist Ihnen schon einmal ein Mensch begegnet, der von innen zu leuchten schien? Das ist unsere wahre Kleidung!

Elke Guttmann

Erstkommunion 2022



30 Kinder bereiten sich auf die Erstkommunion im kommenden Jahr vor (23 Kinder aus Lanzenkirchen und 7 von Föhrenau). Das Motto ist: „Geborgen in Gottes Hand“. Die Vorstellungsmesse für die Lanzenkirchner Kinder fand am 21.11.2021 statt. Die Föhrenauer Kinder werden in einem eigenen Gottesdienst vorgestellt.

- Vorschau -

Kinderkirche

Weihnachten, das Fest der Liebe kommt, egal was wir gerade erleben. Um uns im Advent auf die Geburt Jesu vorzubereiten, laden wir jeden Sonntag die Kinder ein, sich in der Kirche eine Geschichte und Bastelideen abzuholen. Wir würden uns freuen, wenn ihr die fertigen Basteleien wieder in die Kirche bringt und auf den Weihnachtsbaum hängt, damit wir zum Fest einen schön geschmückten Baum haben.

Nikolausfeier

Heuer gibt es coronabedingt keine gemeinsame Nikolausfeier. Die Kinder können sich aber am 05.12.2021 in der Pfarrkirche Informations- und Bastelmaterial sowie ein Geschenk abholen.

Vorstellung der Firmkandidaten

12.12.2021, 9.30 Uhr. Pfarrkirche: 24 Jugendliche bereiten sich auf den Empfang des Sakramentes der Firmung vor. Im Rahmen dieser Messe kann die Pfarrgemeinde sie kennenlernen. Sie sind offen für einen Weg, der der Vertiefung des Glaubens und dem Mitleben in der Pfarre dient. Wir können sie mit unserem Gebet unterstützen.

Krippenlegungsfeier

für die Kinder am 24.12.2021 um 16.30 Uhr in der Pfarrkirche. Weihnachten ist das Geburtsfest Jesu, der als Baby zu uns kam, das sollen die Kinder erfahren können.

Hl. Messe zum Fest der Hl. Familie mit Kindersegnung
Am 30.12.2021 um 18.30 Uhr findet in der Pfarrkirche eine Hl. Messe mit Kindersegnung statt. Wir freuen uns auf Euer Kommen!

Jungschar - Neustart

Liebe Kinder!

Willst auch DU ein Jungscharkind sein?
Ja, aber was erwartet mich dort?

Wir wollen in einer Gemeinschaft

- miteinander spielen
- basteln und kreativ sein
- singen
- über Gott und die Welt sprechen
- helfen, denen es nicht so gut geht wie uns
- Sternsingerkinder sein und damit Gutes tun
- Ausflüge machen
- auf Jungscharlager fahren

Wann? Immer Dienstag, 17 bis 18 Uhr
Wer? Alle Volksschulkinder, die schon bei der Erstkommunion waren
Wo? In den Jungscharräumen der Pfarre

Wir freuen uns auf ganz viele Kinder und auf eine schöne gemeinsame Zeit!

Corinna und Jojo
eure GruppenleiterIn

Öffnungszeiten im Advent:

Dienstag - Samstag:
9.00 - 12.00 Uhr
Montag - Freitag:
15.00 - 18.00 Uhr



Lanzenkirchen Hauptplatz 1

Tel. 0676/695 45 21
lanzenkirchen@weltladen.at

Pfarr- und Gemeindebücherei

2821 Lanzenkirchen, Schulgasse 10

Öffnungszeiten:

Montag 16.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch 9.00 - 12.00 Uhr
Freitag 17.00 - 19.00 Uhr

buecherei-lanzenkirchen.noebib.at
buecherei.lzk@noebib.at, Tel.: 02627/422 52



Coronabedingte Änderungen der Termine entnehmen Sie bitte den Schaukästen, der Tafel im Kirchenvorraum und der Homepage! Bis auf Weiteres sind auch keine Vorabendmessen in Schleinz!

Am Donnerstag **2./9./16.12.** ist jeweils um

5.00 Uhr Rorate in der Pfarrkirche

06.12. 18.30 Uhr Hl. Messe zum Patrozinium, Lzk

10.12. 18.00 Uhr Marienfeier in Föhrenau

17.12. 18.00 Uhr Hl. Messe in Föhrenau
anschließend Herbergsuche

19.12. 9.30 Uhr Kindermesse in Lanzenkirchen

24.12. **Heiliger Abend**

16.30 Uhr Kinder - Krippenfeier

22.00 Uhr Weihnachtsmette, Pfarrkirche

22.00 Uhr Weihnachtsmette in Föhrenau

25.12. **Hochfest der Geburt des Herrn**

9.30 Uhr Festgottesdienst

8.00 Uhr Festgottesdienst in Föhrenau

30.12. 18.30 Uhr Hl. Messe zum Fest der Hl. Familie

31.12. **Silvester**

18.30 Uhr Jahresschlussmesse

01.01.2022 Neujahr

Hochfest der Gottesmutter Maria

8.00 Uhr Hl. Messe, Föhrenau

9.30 Uhr Hl. Messe, Pfarrkirche

keine Abendmesse!

06.01. **Erscheinung des Herrn**

8.00 Uhr Hl. Messe in Föhrenau

9.30 Uhr Sendungsfeier der Sternsinger

14.01. 18.00 Uhr Marienfeier in Föhrenau

23.01. 9.30 Uhr Kindermesse in Lanzenkirchen

28.01. 19.30 Uhr Glaubenstreff in Lanzenkirchen

29.01. 19.30 Uhr Filmabend im Pfarrheim, Lzk

02.02. **Darstellung des Herrn**

18.30 Uhr Hl. Messe mit Kerzensegnung

bei der Lourdesgrotte hinter der Kirche

11.02. 18.00 Uhr Marienfeier in Föhrenau

20.02. 9.30 Uhr Kindermesse in Lanzenkirchen

24.02. 18.30 Uhr Dankmesse mit den

Pfarrgemeinderäten und den Vermögensverwaltungsräten des Pfarrverbandes, Lzk

25.02. 19.30 Uhr Glaubenstreff in Katzdorf

01.03. 14.30 Uhr Seniorenfasching in Föhrenau

02.03. **ASCHERMITTWOCH**

16.00 Uhr Kinder-Aschenkreuzfeier

17.00 Uhr Hl. Messe in Föhrenau

18.30 Uhr Hl. Messe in Lanzenkirchen



Durch die Taufe wurden in die Gemeinschaft der Glaubenden aufgenommen:

Finn Imber, Föhrenau

Nora Diabl, Haderswörth

Elias Windbichler, Bad Sauerbrunn

Lotta Rodler, Lanzenkirchen

Viktor Hans Netousek, Ofenbach

Elenor Piribauer, Lanzenkirchen

Irina Liska, Haderswörth

Valentina Lilli Brauner, Frohsdorf

Wir wünschen den Eltern viel Freude!



In die ewige Heimat wurden abgerufen:

Melitta Schwarz (89), Wr. Neustadt, am 19.09.2021

Anna Braunstorfer (83), ehem. Schleinz, am 08.09.2021

Rudolf Hoffmann (85), Schleinz, am 06.10.2021

Ulrike Rodler (66), Lanzenkirchen, am 24.10.2021

Herbert Wohl (79), Wien, am 02.11.2021

Herr, gib ihnen das ewige Leben!

**Ein gesegnetes
Weihnachtsfest
und Gottes Segen
im Neuen Jahr
wünschen Ihnen
P. Raphael OP,
P. Nestor OP,
und die
Pfarrgemeinderäte.**



- In eigener Sache -

Dieser Ausgabe des Pfarrblattes liegt ein Zahlschein bei. Wir freuen uns, wenn Sie uns für das Pfarrblatt eine Spende geben. Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Kanzleistunden in der Pfarre

Telefon: 02627/454 03, Telefax: 02627/454 03-4

E-Mail: Pfarre.Lanzenkirchen@katholischekirche.at

Internet: www.pfarre-lanzenkirchen.at

Pater Raphael:

Telefon: 0664/889 81 039

Dienstag

16.00 - 18.00 Uhr

Samstag

9.00 - 11.00 Uhr

Föhrenau:

Nach telefonischer Vereinbarung.

Pfarrsekretärin Veronika Ischlstöger:

Montag

14.00 - 18.00 Uhr

Donnerstag

8.00 - 12.00 Uhr

Am Freitag kein Parteienverkehr in der Kanzlei!